

Schiedsrichter | Ein Check für Cerebral Wallis

Eine noble Geste

Alle zwei Jahre spenden die Walliser Fussball-Schiedsrichter einen Teil ihrer Match-Entscheidungen für einen guten Zweck.

Am Comptoir du Valais in Martinach konnten Walter Kronig (Obmann der Schiedsrichterkommission), Rui Mestre (Talentchef) und Christian Monod (Schiedsrichtervereinigung Region Wallis) der Stiftung Cere-

bral Wallis zum 50. Geburtstag einen Check von 4000 Franken übergeben. Die Übergabe fand in Anwesenheit der Profis des FC Sitten statt, der Walliser Super-League-Verein unterstützte die Institution ebenso mit einem 2000-Franken-Check. Cerebral Wallis und die Schiedsrichterkommission des Walliser Fussballverbandes verdanken den Schiedsrichtern diese grosszügige Geste. | wb



Unterstützung. Walter Kronig, Obmann der Sr.-Kommission, übergab den Check im Namen seiner Schiedsrichter. FOTO ZVG

WALLISER TISCHFUSSBALL

Gruppe A		3. Sonne II		4 64:48 9	
Tropic - Avenue	14:14	4. Joker	4 55:47	7	
Tropic II - Sonnenberg	6:22	5. Goubing	4 56:56	6	
Sonne - Mascotte	6:22	6. Mascotte II	4 62:50	3	
1. Mascotte	2 43:13	7. Varenis	4 37:75	1	
2. Tropic	2 30:26	8. Sonnenberg II	4 28:74	1	
3. Sonnenberg	1 22:6				
4. Sonne	2 29:27				
5. Tropic II	3 34:50				
6. Avenue	3 33:51				
7. Channa	3 33:51				
Gruppe B		1. Lonza Team		4 95:17 12	
Sonne II - Goubing	12:16	2. Central	4 80:32	9	
Krone - Joker	21:7	3. Tropic III	3 46:38	6	
Varenis - Sonnenberg II	14:14	4. Joker III	3 32:52	3	
Tropic Oldies - Mascotte II	17:11	5. Joker II	3 19:65	0	
1. Tropic Oldies	4 67:45	6. Sonne 99	1 6:22	0	
2. Krone	4 69:43	7. Mascotte Ladys	2 2:54	0	
Gruppe C		Tropic III - Central		15:13	
Joker II - Sonne 99	0:0				
Mascotte Ladys - Lonza Team	0:28				

Murtenlauf | 45 Oberwalliser Teilnehmer waren beim Traditionslauf dabei

10 895 Läufer am Ziel

10 895 Läuferinnen und Läufer, darunter 45 aus der Oberwalliser Laufszene, klassierten sich am Klassiker Murten-Freiburg.

Die Bedingungen waren ideal, mit 10° C war es nicht zu kalt. Auch der angesagte Regen blieb aus. In den Elite-Kategorien war das Tempo vom Start an hoch. Beide Rennen wurden von Läuferinnen und Läufern aus Afrika dominiert. Bei den Herren holte sich der 20-jährige Kenianer Bernard Kiplangat den Sieg vor seinen Landmännern Kimaiyo Shadrack und Mwangi Joel Maina. Der Erfolg der Kenianer war bereits der siebte innerhalb der letzten zehn Jahre.

Mit einem Rückstand von von 2:08 belegte Viktor Röthlin als bester Schweizer den 7. Rang. Manu Sassi aus Sitten beendet die 17,45 km als bester Walliser auf dem 12. Platz.

Im Rennen der Frauen zeichnete sich schon früh ein schweizerisch-kenianisches Duell ab, denn die Vorjahressiegerin Nancy Koech (Siegerin von 2009), Helen Musyoka sowie Chelangat Sang setzten sich mit der 26-jährigen Schweizerin Martina Strähl ab. In der La-Sonaz-Steigung fiel die Entscheidung zugunsten der Solothurnerin, welche im Aufstieg mehr Reserven gegenüber den Kenianerinnen hatte. Die Berglauf-Spezialistin lief auf den letzte Kilometern einem sicheren Siegentgegen, nach zwei dritten und zwei zweiten Plätzen hier war der Sieg nun die konsequente Steigerung. Die in Naters aufgewachsene Ursula Jeitziner zeigte eine starke Leistung und klassierte sich als 7. Die 41-jährige Oberwalliserin bereitete sich derzeit für den Frankfurt-Marathon vor, da möchte sie in drei Wochen die Limite für die EM 2014 in Zü-

rich laufen. In Freiburg erreichte sie das Ziel in 1:05:12 und belegte in der Kategorie W40 den zweiten Podestplatz

Roger Schnyder als bester Oberwalliser

Mit 662 Teilnehmern klassierte sich das Wallis an 7. Stelle aller Kantone. Die Oberwalliser Laufszene war mit 45 Läuferinnen und Läufern vertreten. Auf der klassischen 17,45-km-Strecke war Roger Schnyder aus Varen der schnellste Oberwalliser. Er klassierte sich mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:06:58 im Overall als 100. und in seiner Kategorie M50 auf dem 3. Podiumsplatz. Raymond Thenen aus Glis holte sich mit einer Zeit von 1:12:55 in der Kategorie M20 den 212. Platz. Alain Kuster aus Zermatt erreichte das Ziel in Freiburg

in 1:17:09, was in der Kategorie M45 zum 85. Rang reichte. Jörg Summermatter aus Täsch klassierte sich in der gleichen Kategorie in 1:18:25 auf Platz 102. Einen Hauch dahinter überquerte der Zaniglasler Hans-Peter Fux die Ziellinie in 1:18:29 und landete auf Rang 63 in der Kategorie M50. Der Junior Jan Constantin aus Salgesch sicherte sich in 1:18:47 in seiner Kategorie den 20. Rang. André Escher aus Glis holte sich mit 1:20:28 bei den M55 Rang 27. Einen weiteren Podiumsplatz holte sich Armin Schibli aus Steg, mit einer Zeit von 1:21:08 klassierte er sich in der Kategorie M65 auf Platz 3. Fabian Allet aus Leukerbad in 1:24:46, Werner Kradolfer aus Zermatt in 1:25:54 sowie Benno Zuber aus Randa in 1:27:25 folgten als nächste Oberwalliser.

Der Nachwuchsläufer Cristobal Kuster aus Zermatt lief mit 1:25:12 in seiner Kategorie auf Platz 24. Neben Ursula Jeitziner war die Natischerin Josy Lochmatter die schnellste Oberwalliserin (1:28:20). Die 60-Jährige verpasste das Podium um 32 Sekunden und klassierte sich in der Kategorie W60 auf Platz 4. Alexandrine Mathieu aus Susten lief in der Kategorie W20 auf Rang 160, gefolgt von Diane Boeck aus Zermatt in 1:38:01 (Rang 273). Gaby Schibli aus Steg erreichte das Ziel in 1:41:48, was Rang 17 in der Kategorie W60 bedeutete. Priska Dellberg-Chanton aus Naters in 1:42:01, Sigrid Seller-Brunner aus Naters in 1:42:20 sowie Caroline Ogi aus Zermatt in 1:43:27 folgten als nächste Oberwalliserinnen.

Christian Staehli



Die Frauensiegerin. Martina Strähl sorgte für einen Schweizer Sieg in Freiburg. FOTO KEYSTONE

Mototrial | SM-Abschluss in Grandval

Expert-Titel für Cédric Fux



SM-Titel. Cédric Fux erwies sich als bester Expert-Fahrer. FOTO ZVG

Am Samstag kam es in Grandval zum grossen Finale der Gleichgewichtskünstler, gleich in zwei Kategorien stand der heiss begehrte Schweizer Meistertitel der Mototrial-Fahrer noch aus.

Der heimische Klub unternahm alles, um ein faires Finale an der Schweizer Meisterschaft im Mototrial zu ermöglichen. Ideal befahrbare Sektionen fanden die Fahrer aus optischer Sicht vor, doch dann wurde der Saisonabschluss durch das Wetter beeinträchtigt: Die ganze Nacht zuvor regnete es andauernd, und am Wettkampftag gegen Mittag ging es wieder mit heftigen Niederschlägen los. Die Sektionen waren knöcheltief mit Schlamm bedeckt und so kaum befahrbar. Trotzdem waren die Voraussetzungen für jeden Teilnehmer gleich, also gleich schwierig.

Probleme mit der Hinterbremse

Es galt, wiederum vier Runden, bestückt mit zehn Sektio-

nen, in einer Zeit von sechs Stunden auf einer Strecke von vier Kilometern zu befahren. In der Kategorie Expert galt es für den Leader Cédric Fux, im schlimmsten Fall den 7. Rang zu belegen, da er mit einem Vorsprung von 12 Zählern in den Wettkampf einstieg. Dies sollte machbar sein, so seine Devise. Fux fuhr eine starke erste Runde, mit nur 15 Strafpunkten startete er in den zweiten Durchgang. Doch plötzlich bekundete er Probleme mit der Hinterbremse.

Cédric Fux musste an seinem Motobike die Ölleitung wechseln, was eine Zeit von fast einer Stunde in Anspruch nahm. Demotsprechend stimmte seine gegebene Vorlage nicht mehr und er musste sein Timing ändern.

Zwei weitere Oberwalliser Titel

In der letzten Runde musste er sich zeitlich gesehen die höchstmögliche Anzahl Strafpunkte notieren lassen, ohne die Hindernisse zu befahren, dass es ihm überhaupt noch reichte, gewertet zu werden.

Mit einem 5. Schlussrang in Grandval reichte es ihm noch, sich den begehrten SM-Titel bei den Expert zu sichern.

Zudem gingen weitere Meistertitel ins Wallis: In der Junioren-Kategorie sicherte sich der Munder Louis Schnidrig seinen Titel mit einem 2. Rang in Grandval.

Auch in der Kategorie Open gewann Anton Albrecht aus Visp mit dem Erfolg in Grandval den nationalen Meistertitel vor Hans Zenklusen aus Raron. In der Kategorie Challenge gewann Oskar Walther die letzte Prüfung und wurde damit glänzender Vizemeister im Gesamtklassement.

Wird Trial sogar olympisch?

Eine glänzende Ausbeute für die Oberwalliser Trialfahrer, welche sich einer Randsportart wie dem Mototrial widmen. Sollte im nächsten Jahr der Trialsport in die Olympischen Disziplinen aufgenommen werden, wird sich auch hier am jetzigen Stellenwert einiges ändern. | wb

HANDBALL-FAKTEN

Männer 3. Liga Hauptrunde

Visp/V'terminen II - Lyss «5» 17:38
Uni Bern - Herzogenbuchsee II 30:34

1. PSG Lyss «5»	1	1	0	0	38:17	2
2. Herzogenbuchsee II	1	1	0	0	34:30	2
3. Espace	0	0	0	0	0:0	0
4. Langnau	0	0	0	0	0:0	0
5. Steffisburg Harz 4	0	0	0	0	0:0	0
6. Uni Bern	1	0	0	1	30:34	0
7. Visp/V'terminen II	1	0	0	1	17:38	0

Frauen 2. Liga Hauptrunde

HG Bödeli - Herzogenbuchsee II 9:25
Visp/V'terminen - Münsingen 28:30

1. Herzogenbuchsee II	1	1	0	0	25:9	2
2. Münsingen	1	1	0	0	30:28	2
3. HG Bödeli	2	1	0	1	33:38	2
4. HS Biel	0	0	0	0	0:0	0
5. Rotweiss Thun II	0	0	0	0	0:0	0
6. Rotweiss Thun III	0	0	0	0	0:0	0
7. Langenthal	0	0	0	0	0:0	0
8. Uni Bern	0	0	0	0	0:0	0
9. Visp/V'visperterminen	2	0	0	2	41:54	0
10. Rotweiss Thun IV						Rückzug

Junioren U19 Qualifikation

Herzogenbuchsee - Biel Regio 45:17

1. Solothurn/Langenthal	2	2	0	0	80:62	4
2. Herzogenbuchsee	4	2	0	2	133:122	4
3. Lyss II Regio	1	1	0	0	20:19	2
4. Visp/V'visperterminen	0	0	0	0	0:0	0
5. HS Biel Regio	1	0	0	1	17:45	0
6. Münsingen	2	0	0	2	44:46	0

SPORT AM TV

Heute Dienstag

SRF 2

22.20 Sport aktuell
Nati-Camp in Feusisberg
Die Albaner in der Super League
Eishockey: NLA, 10. Runde